

VERZEICHNISS
DER
VORLESUNGEN

WELCHE
AN DER KÖNIGLICH-BAYERISCHEN
JULIUS - MAXIMILIANS - UNIVERSITÄT

ZU
WÜRZBURG
IM SOMMER - SEMESTER 1850

GEHALTEN WERDEN.

WÜRZBURG
DRUCK VON FRIEDRICH ERNST THEIN.
1850.

VORLESUNGEN.

I. Theologische Facultät.

Professor Dr. **Helm** liest: 1) Moralthologie, nach Stapf, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr; 2) Pastoraltheologie, a) den didaktischen Theil mit Hinweisung auf Gollowitz; b) den liturgischen Theil mit Hinweisung auf Marzohl's Liturgia sacra, wöchentlich 4mal in noch zu bestimmenden Stunden (publice).

Professor Dr. **Schwab**: 1) Allgemeine Geschichte der Kirche, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr; 2) kirchliche Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts (publice).

Professor Dr. **Deppisch**: 1) Katholische Dogmatik nach eigenem Plane, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr; 2) Religionsphilosophische Erörterungen über das Opfer: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr (publice).

Professor Dr. **Reissmann**: 1) Exegese: a) Erklärung des Propheten Jeremias, täglich von 9—10 Uhr; b) Erklärung des Matthäus-Evangeliums; 2) Biblisch-orientalische Sprachen: a) hebräische Sprache mit Erklärung ausgewählter Psalmen, wöchentlich 2mal; b) arabische Sprache (publice).

Professor Dr. **Denzinger**: 1) Erklärung der katholischen Briefe, wöchentlich 4mal; 2) hebräische Sprache, wöchentlich 2mal.

II. Juristen - Facultät.

Professor Dr. **Albrecht** liest: 1) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten, täglich von 7—8 Uhr, 2) Civil- und Strafprocess-practicum aus dem Standpunkte des bayerischen Processrechtes, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr; 3) Conversatorium über Civilprocess, wöchentlich 2mal von 8—9 Uhr (publice).

Professor Dr. **Edel**: 1) Gemeinen Strafprocess; 2) französischen und bayerischen Strafprocess mit einleitender Darstellung der französischen Gerichtsorganisation, beide Collegien zusammen in 6 Wochenstunden von 9—10 Uhr; 3) über Criminalstatistik (publice) einmal wöchentlich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Professor Dr. **Müller**: hat keine Ankündigung vorgelegt.

Professor Dr. **Held**: 1) Französischen und bayerischen Strafprocess in fortlaufendem Vergleiche mit dem englischen Strafprocesswesen, täglich von 10—11 Uhr; 2) deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, 3mal wöchentlich von 9—10 Uhr; 3) Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, 3mal wöchentlich von 9—10 Uhr; 4) Einleitung in die bayerischen Landrechte, 2mal wöchentlich in einer passenden Stunde (publice).

Professor Hofrath Dr. **Lang**: Pandekten, täglich von 9—12 Uhr auf der Grundlage seines Lehrbuches des justinianisch-römischen Rechts.

Professor Dr. **Hildenbrand**: 1) Deutsches Staatsrecht, täglich von 4—5 Uhr; 2) Bayerisches Staatsrecht, täglich von 11—12 Uhr; 3) über die Bedeutung und Entwicklungsgeschichte des europäischen Staatensystems, 12 Vorlesungen (publice) in zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. **Wirsing**: 1) Pandekten nach Puchta, täglich von 9—12 Uhr; 2) Pandekten-Repetitorium, wöchentlich 5mal (privatissime) in zu bestimmenden Stunden; 3) Römische Rechtsgeschichte täglich von 3—4 Uhr.

III. Staatswirthschaftliche Facultät.

Professor Dr. **Edel** liest: 1) Polizeiwissenschaft und Polizeirecht, täglich nach eigenem Plane in zu bestimmenden Stunden; 2) Fortsetzung der Darstellung der Wohlfahrtspolizei (publice).

Professor Dr. Debes: 1) Finanzwissenschaft mit besonderer Rücksicht auf die bayerische Finanzgesetzgebung nach Rau's Grundsätzen, täglich von 8—9 Uhr; 2) Forstrecht und Forstpolizei nach eigenen Heften, 2—3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden; 3) über das Verhältniss der Nationalökonomie zur Rechtswissenschaft, einmal wöchentlich in einer noch festzusetzenden schicklichen Stunde (publice); 4) erbiethet sich derselbe zu einem Repetitorium und Examinatorium aus der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft, 3mal wöchentlich in noch zu wählenden passenden Stunden.

Professor Dr. Herberger: 1) Landwirthschaftslehre mit Einschluss der Agriculturchemie und der landwirthschaftlichen Technologie nach eigenem Plane, täglich morgens von 7—8 Uhr; 2) Encyclopädie der Forstwissenschaft nebst Forststatistik, täglich in noch festzusetzenden Stunden; 3) Geschichte der Landwirthschaft, ein Cyclus von 10—12 Vorlesungen, in noch zu bestimmenden Stunden (publice).

Professor Dr. Schenk: 1) Allgemeine Botanik, wöchentlich 4mal von 7—8 Uhr; 2) medicinische Botanik, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr; 3) Pflanzeogeographie, wöchentlich 2mal (publice).

IV. Medicinische Facultät.

Professor Hofrath Dr. von Textor liest: 1) Instrumentenlehre nach Krombholz, Blasius und Seerig mit Benützung der Instrumentensammlung der Universität (publice), wöchentlich 2mal; 2) Chirurgische und Augenkrankenklunik im Juliushospitale, erstere täglich von 10—11, letztere 3mal wöchentlich von 11—12 Uhr; 3) leitet derselbe gemeinschaftlich mit Professor Dr. Textor die Uebungen der Studierenden in den chirurgischen Operationen (privatissime).

Professor Hofrath Dr. von Marcus: 1) Medicinische Klinik im Julius-spitale täglich von 9—10 Uhr; 2) specielle Pathologie und Therapie, II. Abtheilung und Schluss (die Nerven- und Geisteskrankheiten) wöchentlich 5mal von 7—8 Uhr morgens; 3) Geschichte der Medicin, wöchentlich 3mal; 4) die Uebungen in der Auscultation und Percussion werden unter seiner Leitung und Beaufsichtigung von dem Assistenzarzt Dr. Schnetter ertheilt.

Professor Dr. Narr: befindet sich dermalen als Landtags-Abgeordneten

in München, wird aber im Falle rechtzeitiger Rückkehr dieselben Vorlesungen wie im Sommersemester 1849 zu halten bereit sein.

Professor Dr. **Hensler**: 1) Specielle Physiologie des Menschen mit den zur Erläuterung und Veranschaulichung nöthigen Experimenten, wöchentlich 5mal von 4—5 Uhr. 2) Psychologie, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr; 3) über einige Hauptlehren der Physiologie (publice).

Professor Dr. **Rinecker**: 1) Kinderklinik in Verbindung mit theoretischen Vorträgen über Kinderkrankheiten, 3mal wöchentlich von 11—12 Uhr; 2) Klinik der Hautkrankheiten auf dieselbe Weise, 3mal wöchentlich von 11—12 Uhr; 3) Poliklinik, täglich von 12—1 Uhr.

Professor Dr. **Schmidt**: 1) Repetitorium und Examinatorium über Staatsarzneikunde, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr; 2) Veterinärmedizin, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

Professor Hofrath Dr. **Kiwisch**, Ritter von Rotterau: 1) Geburtshilfliche Klinik und Gynäkopathologie, täglich um 8 Uhr; 2) Geburtshilflichen Operationscursus in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. **Scherer**: 1) Allgemeine Chemie der organischen Körper, wöchentlich 2mal; 2) analytische Chemie der anorganischen und organischen Stoffe, wöchentlich 3mal; 3) Geschichte der Chemie (publice); 4) chemisches Practicum oder Anleitung zur Untersuchung anorganischer und organischer Körper, wöchentlich 4—10 Stunden (privatissime).

Professor Dr. **Köl liker**: 1) Physiologie des Menschen mit Experimenten, täglich von 11—12 Uhr; 2) Repetitorium der menschlichen Anatomie, 4mal wöchentlich von 12—1 Uhr (privatissime); 3) topographische Gewebelehre, 2mal wöchentlich (publice); 4) leitet derselbe gemeinschaftlich mit dem Prosector Dr. **Leydig** die Secirübungen in der zootomischen Anstalt.

Professor Dr. **Virchow**: 1) Pathologische Anatomie des Menschen, täglich von 7—8 Uhr morgens; 2) giebt derselbe einen practischen Cursus in der pathologischen Anatomie und Mikroskopie (privatissime); 3) die Theorie der Contagien und der contagiösen Krankheiten, 2mal wöchentlich (publice).

Professor Dr. **Adelmann**: 1) Klinische Vorträge über die Neurosen des Auges, wöchentlich 2mal von 12—1 Uhr (publice); 2) Ophthalmiatischer Operationscursus, wöchentlich 4mal von 12—1 Uhr (privatissime); 3) Repetitorium der Chirurgie in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. **Textor**: 1) Operationsübungen mit dem Osteotom (privatissime); 2) Ohrenkrankheiten (publice), wöchentlich 2mal; 3) Augenheilkunde, 3mal wöchentlich; 4) leitet derselbe gemeinschaftlich mit Hofrath Dr. von **Textor** den chirurgischen Operationscursus.

Privatdocent Dr. **Schubert**: Toxikologie, in wöchentlichen 2 Stunden.

Privatdocent Dr. **Müller**: 1) Allgemeine Pathologie; 2) über Anwendung des Mikroskops zu praktischen Zwecken.

Privatdocent Dr. von **Welz**: 1) Medicinische Physik (akustischer Theil) in ihrer Anwendung auf Percussion und Auscultation, 2mal wöchentlich von 4—5 Uhr; 2) Syphilitische Krankheiten, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr; 3) Repetitorium und Examinatorium in der Materia medica mit Vorzeigung der Praeparate unter Berücksichtigung ihres pharmakognostischen und chemischen Verhaltens, verbunden mit praktischen Uebungen im Receptiren, täglich 1mal in noch zu bestimmender Stunde.

Privatdocent Dr. **Leydig**: 1) Entwicklungsgeschichte des Menschen; 2) Vergleichende Anatomie.

Privatdocent Dr. **Rapp**: Repetitorium und Examinatorium über spezielle Pathologie und Therapie, täglich in noch zu bestimmender Stunde (privatissime).

V. Philosophische Facultät.

Professor Dr. **Denzinger** liest: 1) Propädeutik des historischen Studiums in noch zu bestimmenden Stunden; 2) allgemeine Geschichte, 5mal die Woche von 7—8 Uhr; 3) besondere Statistik, 4mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Professor Dr. **Fröhlich**: 1) Aesthetik als Philosophie der Kunst, nach eigenen Ansichten, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr; 2) Geschichte der neueren Kunst, verbunden mit den Vorträgen über Aesthetik; 3) allgemeine Pädagogik und Didaktik nach eigenen Ansichten, wöchentlich 5mal von 7—8 Uhr; 4) Geschichte der Erziehung bei den Vorträgen über Pädagogik.

Professor, Hofrath Dr. **Osann**: 1) Electricität, Magnetismus und Meteorologie in Verbindung mit allgemeiner Chemie, 6mal wöchentlich von 9—10 Uhr mit Berücksichtigung seiner Grundzüge der Lehre von dem Magnetismus und der Electricität (Stahel'sche

Buchhandlung 1847), 2) practischen Unterricht in der Kunst, Körper chemisch zu analysiren, ertheilt derselbe privatissime wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr; 3) Repetitorium über Physik, Montags und Dienstag von 5—6 Uhr (publice).

Professor Dr. **Leiblein**: 1) Allgemeine Naturgeschichte, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr; 2) Zoologie, wöchentlich 3mal zu gelegenen Stunden; 3) allgemeine Botanik, 2mal in der Woche; 4) medicinische Botanik nebst Berücksichtigung der wichtigsten Culturpflanzen mit practischen Demonstrationen, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr morgens; 5) Anleitung zum Zergliedern und Bestimmen der Pflanzen, zu gelegenen Stunden (publice).

Professor Dr. **Hoffmann**: 1) Moral- und Rechtsphilosophie, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr; 2) Geschichte der Philosophie, wöchentlich 4mal in noch zu bestimmenden Stunden; 3) Anthropologie und Psychologie, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. **Rumpf**: 1) Allgemeine Naturgeschichte (den mineralogischen Theil derselben) nach eigener Ausarbeitung, wöchentlich 3mal von 10—11 Uhr; 2) Geognosie mit Berücksichtigung von B. Cotta's Grundriss der Geognosie und Geologie, wöchentlich 4mal von 7—8 Uhr; 3) pharmaceutische Waarenkunde nach Wigger's Handbuch der Pharmakognosie, wöchentlich 4mal von 3—4 oder 4—5 Uhr.

Professor Dr. **Ludwig**: 1) Allgemeine Statistik mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands, nach eigenen Heften mit Hinweisung auf Fränzl und Schubert, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr; 2) allgemeine Geschichte nach eigenen Heften mit Hinweisung auf Leo's Universalgeschichte, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Dr. **Mayr**: 1) Mathematisch-physikalische Geographie mit astronomischen Uebungen und Demonstrationen, täglich von 10—11 Uhr; 2) politische Arithmetik, 4mal wöchentlich von 2—3 Uhr; 3) Moral- und Rechtsphilosophie, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr; 4) Religionsphilosophie, 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Professor Dr. **Contzen**: 1) Geschichte Bayerns, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr; 2) Statistik Bayerns, wöchentlich 2mal von 8—9 Uhr (publice); 3) Geschichte der neuesten Zeit, von der französischen Revolution bis zur Gegenwart, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

Professor Dr. **Reuter**: 1) Griechische und römische Mythologie, wöchentlich 4mal von 7—8 Uhr; 2) Aristophanis nubes nebst

Geschichte der epischen, elegischen, lyrischen und dramatischen Literatur der Griechen, wöchentlich 3—4mal; 3) trägt derselbe im philologischen Seminarium gedrängt die Geschichte der Philologie vor und leitet die lateinischen und griechischen Styl- und Interpretations-Uebungen, wöchentlich 3mal.

Professor Dr. **Reuss**: 1) Geschichte der deutschen Literatur, verbunden mit deutscher Alterthumskunde nach Koberstein und Klemm; 2) Diplomatik und Heraldik nach Gatterer und Lipowski, in noch zu bestimmenden Stunden.

Neuere Sprachen; Künste.

Lector **Eggensberger** überträgt Göthe's Faust ins Englische, wöchentlich 2 Stunden.

In der **Tonkunst**, sowohl in der Instrumental- als Gesangsmusik, wird in dem musikalischen Institute unentgeltlicher Unterricht ertheilt.

Höhere **Zeichnungskunst** lehrt: Professor **Stöhr**; **Kupferstecherkunst** **Bitthäuser**; **Reitkunst** **Johann von der Tann**; **Fechtkunst** **Bündgens**.

Universitäts - Attribute.

Die Universitäts-Bibliothek steht offen am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—12 und von 2—4 Uhr, dann am Samstag von 8—12 Uhr.

Das antiquarische Museum und das Münz-Cabinet am Samstag von 2—4 Uhr.

Das ästhetische Attribut am Samstag von 10—12 Uhr.

Das technologische Cabinet am Mittwoch von 10—12 Uhr.

Das physikalische Cabinet am Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr.

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr.

Das chemische Laboratorium und die pharmaceutische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr.

Die zoologisch - botanische Abtheilung des Naturalien - Cabinets am Samstag von 9—11 Uhr.

Die mineralogische Abtheilung desselben am Mittwoch von 3—5 Uhr.

Der botanische Garten täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 6—11 und von 1—5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr.

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr.

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwoch und Samstag von 1—2 Uhr.

